

30. Amrop-Jenewein-Jahresheuriger: Sommerlicher Fixpunkt

Traditionell: Etwa 400 Gäste folgten der Einladung von Günther Tengel »Zum Martin Sepp«. Eine Premiere: König Fußball regierte nicht bei Amrop Jenewein.

Altbewährtes und Neues beim Jahresheurigen von Amrop Jenewein: Bereits zum 30. Mal – die 30-Jahr-Firmenfeier wurde 2009 im Palais Schönburg zelebriert – lud der renommierte Personalberater zum sommerlichen Fest. Etwa 400 Gäste folgten der traditionellen Einladung „Zum Martin Sepp“. Erstmals konnte der geschäftsführende Gesellschafter Günther Tengel nach der Umfirmierung von Jenewein & Partner im Namen von Amrop Jenewein beim Jahresheurigen begrüßen. Die Neupositionierung des Unternehmens fand letztes Jahr statt. Eine weitere Premiere: König Fußball regierte nicht bei Amrop Jenewein. Der gewiefte Taktiker Tengel hatte sich bewusst einen fußballfreien Abend ausgesucht. Während bei anderen Sommerfesten, die derzeit stattfinden, TV-Geräte aufgestellt werden müssen, um die „Managerfans“ auf dem aktuellen Spielstand zu halten, konnten sich Tengels Gäste entspannt untereinander austauschen.

Zu diesem Fixpunkt der Firmenfeste waren auch dieses Jahr wieder zahlreiche Größen der heimischen Wirtschaft erschienen. Unter den Gästen waren Christian Ebner (Strabag), Burkhard Gantenbein (Helvetia Versicherung), Reinhold Gmeinbauer („Die Presse“), Roland Graf (Wirtschaftsforum der Führungskräfte), Norbert Griesmayr (VAV Versicherung), Klaus Hübner (Hübner & Hübner), Achim Kaspar (Cisco), Günther Lehner (Alpla), Anton Gerald Ofner (MBB BioLab), Klaus Pekarek (Raiffeisen Versicherung), Josef Schmid (Österreichische Hagelversicherung), Rudolf Semrad (Swatch), Georg Serentschy (RTR), Heinz K. Stiastry (ÖBB Postbus) sowie Hans-Wilhelm Zeidler (Zurich Lebensversicherung).

(„Die Presse“, Print-Ausgabe, 03.07.2010)